

Diana Dimitrova

# **Das Konzept der Metakompetenz**

Theoretische und empirische  
Untersuchung am Beispiel  
der Automobilindustrie

Mit einem Geleitwort von  
Prof. Dr. Dr. h. c. Lutz von Rosenstiel

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	5	
Danksagung .....	7	
Inhaltsverzeichnis .....	9	
Tabellenverzeichnis .....	14	
Abbildungsverzeichnis .....	17	
<b>1</b>	<b>Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung .....</b>	<b>21</b>
1.1	Herausforderungen in der Unternehmenspraxis .....	21
1.2	Rolle des Kompetenzmanagements .....	22
1.3	Zielsetzung und Forschungsfragen .....	25
1.4	Aufbau der Arbeit .....	26
<b>2</b>	<b>Kompetenzen und deren Management .....</b>	<b>27</b>
2.1	Der Wandel in der Arbeitswelt und die Mitarbeiterkompetenzen .....	27
2.2	Zwei Ansätze im Kompetenzmanagement .....	30
2.3	Kompetenzbegriff in der Organisationsentwicklung .....	31
2.4	Kompetenzbegriff in der Personalentwicklung: Begriffliche Klärung .....	32
2.4.1	Output- und inputbasierter Ansatz .....	33
2.4.2	Länderspezifische Kompetenzdebatte .....	39
2.4.3	Differenzierung nach Rolle und Niveau .....	42
2.4.4	Kompetenzklassen/-arten/-facetten .....	42
2.4.5	Differenzierung nach Möglichkeiten für Kompetenzentwicklung .....	44
2.4.6	Zusammenfassung und Ableitung einer Kompetenzdefinition ..	44
2.4.7	Abgrenzung zu anderen Begriffen .....	45
2.4.7.1	Qualifikationen und Schlüsselqualifikationen .....	46
2.4.7.2	Persönlichkeit .....	49
2.4.7.3	Expertise & Adaptive Expertise .....	49

2.5	Kompetenzentwicklung .....	50
2.5.1	Grundsätzliche Anmerkungen zu Personal- und Kompetenzentwicklung .....	50
2.5.2	Merkmale der Kompetenzentwicklung und Maßnahmen .....	51
2.5.2.1	Kompetenzentwicklung als arbeitsintegrierter Prozess .....	52
2.5.2.2	Formelles und informelles Lernen .....	54
2.5.2.3	Selbst- und Fremdorganisation .....	57
2.5.2.4	Effektivität von Lern- und Kompetenzentwicklungsprozessen ..	58
2.5.2.5	Weitere Situationen und Maßnahmen zur Förderung der Kompetenzentwicklung .....	60
2.5.3	Voraussetzungen für Kompetenzentwicklung .....	62
2.6	Metakompetenz als die individuelle Voraussetzung für eine nachhaltige Kompetenzentwicklung .....	63
2.6.1	Definition .....	63
2.6.1.1	Ableitung aus der Kompetenzforschung .....	63
2.6.1.2	Ableitung aus der Kognitions- und Metakognitionsforschung ...	69
2.6.2	Dimensionen der Metakompetenz .....	71
2.6.2.1	Überblick Ansätze .....	71
2.6.2.2	Der Ansatz von Briscoe & Hall .....	75
2.6.3	Definitiverischer Rahmen für die vorliegende Arbeit .....	80
2.6.4	Theoretische Einordnung und Erklärungsansätze .....	81
2.6.4.1	„Selbst“-Forschung .....	81
2.6.4.2	Lerntheoretische Ansätze .....	84
2.6.4.3	Motivationstheoretische Ansätze .....	87
2.6.4.4	Karriereforschung .....	95
2.6.4.5	Weitere theoretische Ansätze .....	101
2.6.5	Förderung der Metakompetenz .....	101
2.6.5.1	Grundsätzliche Überlegungen zur Veränderbarkeit persönlicher Merkmale .....	102
2.6.5.2	Förderbarkeit der Metakompetenz .....	103
2.6.5.3	Direkte Förderung der einzelnen Metakompetenz- Dimensionen .....	104
2.6.5.4	Ansätze zur indirekten Förderung der Metakompetenz .....	107

---

<b>3</b>	<b>Empirische Untersuchung .....</b>	<b>111</b>
3.1	Ziele und Methoden der empirischen Untersuchung .....	111
3.2.	Untersuchungsfeld: Der Aftersales-Bereich der Automobilindustrie .....	112
3.2.1.	Exkurs zu Perspektiven der Personalentwicklung in KMUs ....	114
3.2.2.	Der Automobilhandel .....	114
3.2.3.	Der Aftersales im Automobilhandel .....	114
3.2.4.	Der Aftersales im untersuchten Unternehmenskontext .....	115
3.2.4.1	Ausgangssituation und Herausforderungen im Aftersales .....	116
3.2.4.2	Lösungsansätze im Rahmen der Personalentwicklung .....	117
<b>4</b>	<b>Vorstudie: Expertenbefragung .....</b>	<b>119</b>
4.1	Forschungsmethode .....	119
4.2	Forschungsleitende Annahmen .....	120
4.3	Zielgruppe .....	120
4.4	Durchführung der leitfadengestützten Experteninterviews .....	121
4.5	Transkriptions- und Auswertungsverfahren .....	122
4.6	Gütekriterien .....	124
4.7	Auswertung der Daten .....	124
4.8	Zusammenfassung und Interpretation .....	128
<b>5</b>	<b>Hauptuntersuchung .....</b>	<b>131</b>
5.1	Erhebungsmethode .....	131
5.2	Untersuchungsmodell .....	132
5.2.1	Ableitung relevanter Variablen .....	132
5.2.2	Berufserfolg als abhängige Variable .....	134
5.2.2.1	Definition und Arten .....	134
5.2.2.2	Einflussfaktoren auf den Berufserfolg .....	135
5.3	Untersuchungshypothesen .....	138
5.3.1	Metakompetenz und potentielle Korrelate .....	138
5.3.2	Metakompetenz und Berufserfolg .....	141
5.3.3	Maßnahmen für Kompetenzentwicklung .....	144
5.3.4	Überblick Forschungshypothesen im Modell .....	145

5.4	Stichprobe .....	146
5.5	Durchführung der Befragung .....	146
5.6	Auswertungsverfahren .....	146
5.6.1	Qualitätssicherung .....	147
5.6.2	Korrelations- und Regressionsanalysen .....	149
5.7	Überprüfung des Fragebogenentwurfs im Rahmen eines Pre-Tests .....	151
5.8	Erhebungsinstrumente für die Hauptbefragung .....	152
5.8.1	Erfassung der Metakompetenz .....	153
5.8.2	Selbstkonzept beruflicher Kompetenzen .....	157
5.8.3	Leistungsmotivation .....	159
5.8.4	Berufserfolg .....	162
5.8.5	Entwicklungsorientierte Tätigkeit, fördernde Führungskraft und Lernsituation im Unternehmen .....	165
5.8.6	Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung .....	168
5.8.7	Kontrollvariablen .....	169
5.8.8	Zusammenfassender Überblick .....	170
5.8.9	Exkurs zur Prüfung auf Normalverteilung .....	172
<b>6</b>	<b>Ergebnisse der Befragung .....</b>	<b>175</b>
6.1	Deskriptive Ergebnisse .....	175
6.1.1	Beschreibung der Stichprobe .....	175
6.1.2	Metakompetenz .....	178
6.1.3	Kompetenzentwicklungsmaßnahmen .....	180
6.1.4	Berufserfolg .....	184
6.2	Hypothesenprüfung .....	185
6.2.1	Metakompetenz und potentielle Korrelate .....	185
6.2.2	Metakompetenz und Berufserfolg .....	198
6.2.3	Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung .....	208

---

<b>7</b>	<b>Abschließende Betrachtung .....</b>	<b>213</b>
7.1	Zusammenfassung und Erkenntnisgewinn .....	213
7.2	Implikationen für die Unternehmenspraxis .....	215
7.2.1	Generelle Implikationen .....	215
7.2.2	Spezielle Implikationen für jeweilige Zielgruppen .....	216
7.3	Kritische Betrachtung und Perspektiven für die weitere Forschung .....	217
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>221</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>253</b>